

Einfache Hauptsätze



Der simpelste Fall bei der Analyse von Sätzen im Feldermodell ist der einfache Aussagesatz mit einem Prädikat, bei dem nur die LSK besetzt ist. Dieser liegt dann vor, wenn das Prädikat nicht zweigeteilt ist (Kira *freut* sich auf die Klassenfahrt.). Anders dazu der Satz mit zweigeteiltem Verb: „Er *schaut* in den Abgrund *hinab*.“ oder wenn der Satz in einer Zeitform (Tempus) steht, die ein Hilfsverb benötigt (Er *wird* nach Hause *gehen*.).

Demnach gibt es in den Übungen in diesem Abschnitt ausschließlich Sätze ohne zweigeteiltes Prädikat im Präsens und Präteritum.

1. Zunächst ist das Prädikat zu bestimmen und in die LSK einzutragen. Dies gilt im Übrigen für jeden Satz, der nach dem Feldermodell analysiert werden soll: Es sollte stets als erster Schritt die Satzklammer bestimmt werden.
2. Das Satzglied, das vor der LSK steht, ist das VF. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Satzglied aus einem oder gar zwanzig Wörtern besteht.
3. Alles nach der LSK ist in diesem Fall das MF.

Erklärung der verwendeten Abkürzungen:

- Koordinationsfeld: **KF**
- Linke Satzklammer: **LSK**
- Rechte Satzklammer: **RSK**
- Vorfeld: **VF**
- Mittelfeld: **MF**
- Nachfeld: **NF**

➔ Aufgabe 1

a) Markiere in den nachfolgenden Sätzen die Prädikate gelb.

1. Im Wonnemonat Mai unternehmen an der Realschule in Stuttgart zahlreiche Klassen eine mehrtägige Klassenfahrt.
2. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schmied macht die Klasse 7a eine Klassenfahrt ins bayerische Berchtesgaden.
3. Aufgeregt erwachte Kira am frühen Morgen.
4. Am Vorabend packte sie mit ihrer Mutter den großen Koffer.
5. Mit großen Erwartungen und voller Vorfreude betritt die Klasse 7a den Bus.
6. Pünktlich um 8:00 Uhr beginnt ihre Reise.
7. Am späten Nachmittag erreicht die Klasse 7a Berchtesgaden.
8. Erschöpft und müde bezieht Kira das Zimmer.
9. Die Klassenlehrerin gibt der Klasse Freizeit.
10. Kira und Aylin fahren in die Innenstadt von Berchtesgaden.
11. Sie spüren ihre knurrenden Mägen.
12. Die beiden Mädchen gehen hungrig zum nächsten Imbissstand.
13. Das Essen schmeckt den Mädchen.
14. Satt und zufrieden fahren sie in die Jugendherberge.

b) Trage die Sätze in die Vorlage des Feldermodells ein. Beginne zunächst mit dem Prädikat.

	KF	VF	LSK	MF	RSK	NF
1.						
2.						
3.						
4.						



➔ Aufgabe 2

- a) Untersuche die Sätze in der Tabelle:
Trenne die einzelnen Satzglieder durch Striche (/) voneinander ab.
Wenn du dir nicht sicher bist, wende die Umstellprobe an, um die einzelnen Satzglieder herauszufinden.
- b) Bestimme anschließend die Satzglieder und verwende folgende Abkürzungen.
Schreibe ihre Bezeichnungen unter die abgetrennten Satzglieder.

S = Subjekt

P = Prädikat

GO = Genitivobjekt

DO = Dativobjekt

AO = Akkusativobjekt

adverbiale Bestimmung des Ortes (**Lokaladverbiale**) = a. B. **lokal**

adverbiale Bestimmung der Zeit (**Temporaladverbiale**) = a. B. **temporal**

adverbiale Bestimmung des Grundes (**Kausaladverbiale**) = a. B. **kausal**

adverbiale Bestimmung der Art und Weise (**Modaladverbiale**) = a. B. **modal**

VORSCHRIFT

1.	Im Wonnemonat Mai unternehmen an der Realschule in Stuttgart zahlreiche Klassen eine mehrtägige Klassenfahrt.
2.	Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schmied macht die Klasse 7a eine Klassenfahrt ins bayerische Berchtesgaden.
3.	Aufgeregt erwachte Kira am frühen Morgen.
4.	Am Vorabend packte sie mit ihrer Mutter den großen Koffer.
5.	Mit großen Erwartungen und voller Vorfreude betritt die Klasse 7a den Bus.
6.	Pünktlich um 8:00 Uhr beginnt ihre Reise.
7.	Am späten Nachmittag erreicht die Klasse 7a Berchtesgaden.

Einfache Hauptsätze mit voll besetzter verbaler Klammer



Bisher wurden Sätze thematisiert, die ohne eine RSK auskommen. Der viel häufigere Fall ist allerdings eine voll besetzte Satzklammer (LSK + RSK). Sie liegt bei Hauptsätzen dann vor, wenn es sich um ein zweigeteiltes Prädikat handelt (z. B. *wegfahren*: Ich *fahre* morgen *weg*.), bestimmte Tempora/Zeitformen vorliegen (z. B. Ich *werde* morgen *wegfahren*.), das Passiv gebildet wird (z. B. Ich *wurde* gestern *benotet*.), ein Modalverb gebraucht wird (z. B. Ich *muss/kann/darf/soll/mag/will* nicht nach Hause *gehen*.) oder der Konjunktiv II gebildet wird (z. B. Ich *würde* nach Hause *gehen*, wenn ...).

Bevor die entsprechenden Sätze ins Feldermodell übertragen werden, sollen kurz die Zeitformen (Tempora) sowie die Passivbildung geübt werden.

VORSCHAU



➔ Aufgabe 1

Setze die angegebenen zwei Sätze in alle Zeitformen der deutschen Sprache.

Plusquamperfekt	
Perfekt	
Präteritum	
Präsens	Er geht nach Hause.
Futur I	
Futur II	

Plusquamperfekt	
Perfekt	
Präteritum	Das Essen schmeckte lecker.
Präsens	
Futur I	
Futur II	

➔ Aufgabe 7 – Gemischte Übungen zu den Zeitformen und Aktiv/Passiv

- a) Bestimme zunächst die Zeitform der neun Sätze in der linken Spalte.
- b) Wandle dann alle Sätze ins Aktiv oder Passiv um. Beachte dabei die Zeitform! Setze die handelnde Person im Passiv in Klammern.

Beispiel

	Aktiv	Passiv
	Ich ziehe die Jacke an. Zeitform: <i>Präsens</i>	<i>Die Jacke wird (von mir) angezogen.</i>

	Aktiv	Passiv
1.	Der Lehrer ermahnt die Schüler. Zeitform: _____	_____ _____ _____
2.	Der Schiedsrichter sagte das Spiel ab. Zeitform: _____	_____ _____ _____
3.	Jemand wird sich über das Geschenk freuen. Zeitform: _____	_____ _____ _____
4.	_____ _____ Zeitform: _____	Der Frühstückstisch ist (von jemandem) gedeckt worden.

NF						
RSK						
MF						
LSK						
VF						
KF						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.

VORSCHAU



c)

	KF	VF	LSK	MF	RSK	NF
1.	–	Kira	hat	eine Apfelschorle	getrunken.	–
2.	–	Du	wirst	mit uns in den Urlaub	fahren.	–
3.	–	Die Gäste	hatten	alle ein großes Stück Torte	gegessen.	–
4.	–	Wir	flogen	letztes Jahr in die Türkei.	–	–
5.	–	Du	bist	ganz schön frech zu deinen Eltern.	–	–
6.	–	Das Auto	war	teuer	gewesen.	–
7.	–	Ich	bin	mit euch in die Pause	gegangen.	–
8.	–	Die Mädchen	organisierten	einen Ausflug.	–	–
9.	–	Beim Vorlesewettbewerb	wird	Can	gewonnen haben.	–

d) Die linke und die rechte Satzklammer sind in den Zeitformen Plusquamperfekt, Perfekt, Futur I und Futur II immer besetzt.